



„Weil es in Deutschland keinen regional verankerten Wirtschaftskongress mit überregionaler Wirkung gibt“, stellte Elke Renner die Veranstaltung auf die Beine. Ministerialdirektor Michael Höhenberger (Zweiter von links) und OB Michael Cerny (rechts) eröffneten die Tagung, durch die Martin Gruber als Moderator führte. Bild: Hartl

„Neugierig“ auf Digitalisierung

Amberg. (cf) „Der Wirtschaftskongress ist im Herzen der Oberpfalz bestens aufgehoben.“ Oberbürgermeister Michael Cerny eröffnete am Donnerstag im ACC dieses erste Oberpfälzer Managementforum. Gerade bei Automatisierung und Industriedichte liege die Stadt vorn. Cerny gab den annähernd 250 Unternehmern und Führungskräften den praktischen Rat, auch in Zeiten der Digitalisierung das „Miteinander-Reden“ nicht zu vergessen. „Bayern besteht im Kern aus grandiosen mittelständischen Unternehmen“, betonte Ministerialdirektor Michael Höhenberger, Amtschef im bayerischen Sozialministerium. Die eigentliche Schirmherrin, Ministerin Emilia Müller war aus Termingründen ebenso verhindert wie MdB Barbara Lanzinger (mit Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble in Südafrika).

Den Auftakt im Reigen der hochkarätigen Referenten zum spannenden Thema „Regelbrecher 4.0“ machte der Oberpfälzer „Digitalisierungspapst“ Johann Hofmann. Deutschland stehe vor einem „zweiten Wirtschaftswunder“, wenn Veränderungs-Resistenz und Schockstarre überwunden werden. Seine Empfehlung: „Neugierig bleiben.“ (Seite 19)